

WBV – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Waldbesitzervereinigung Floß und Umgebung w. V.

WBV Floß w. V., Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, Januar 2020

Inhalt:

- Seite 1 Jahreshauptversammlung
- Seite 2 Situation Holzmarkt
- Seite 3 Nadelwertholzsubmission
- Seite 4 Aktuelles vom AELF Weiden

1. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die WBV Floß und Umgebung w. V. lädt Sie hiermit recht herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet statt:

am Samstag den 01. Februar 2020 um 13.30 Uhr
Gasthaus Plödt in Diepoltsreuth (Tel.: 09602/8629)

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Toten Gedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Geschäftsbericht
5. Bilanz / Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht und Entlastung (gem. § 25, 2b, c der Satzung)
7. Haushaltsvoranschlag 2020 (gem. §25, 2d der Satzung)
8. Referat: **„Baumartenwahl im Zeichen des Klimawandels“**
Referent: **Kahl Martin Dipl. Ing., Baumschule Kahl**
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu können.

Im Anschluss lädt die WBV zu einer kleinen Brotzeit ein.

Mit freundlichen Grüßen.

Willy Meierhöfer
1. Vorsitzender

2. Situation auf dem Holzmarkt

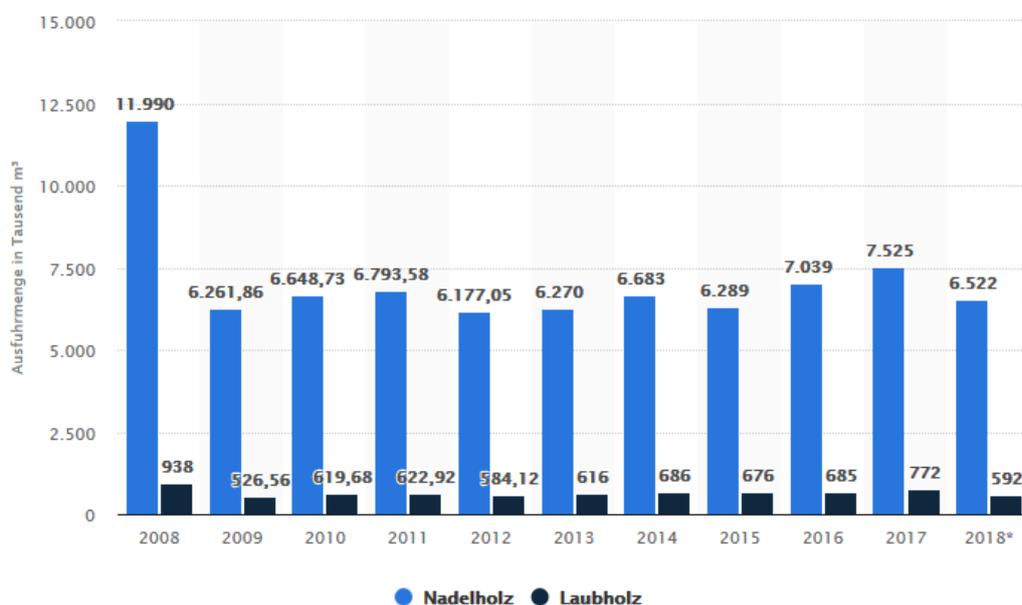
a) deutsche Sägeindustrie – 10 Jahresrückblick

Der **Umsatz** der deutschen Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke ist in den **vergangenen zehn Jahren** nominal (nicht preisbereinigt) um rund **33 % gestiegen**. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, lag er 2018 bei 6,4 Milliarden Euro (2008: 4,8 Milliarden Euro). Im außergewöhnlich trockenen und warmen Jahr 2018 stieg der Branchenumsatz um 8 % im Vorjahresvergleich und überstieg erstmals die 6-Milliarden-Euro-Marke.

Knapp ein Drittel des Umsatzes erwirtschaften die Sägewerke durch Exporte (2 Milliarden Euro).

Die **Zahl der Betriebe** verringerte sich von 2008 bis 2018 von 435 auf 324.

Exporte von Schnittholz aus Deutschland nach Holzart in den Jahren 2008 bis 2018 (in 1.000 Kubikmeter) (Quelle: Statistische Bundesamt):



b) Rundholzpreise – erste positive Signale

Es gibt aktuell die Möglichkeit **Frischholz** zu verkaufen:

- **Fichte** Kurzholz als 5 m, wobei der Stock nicht stärker als 55 cm sein darf; 2b:55 €/Fm
- **Kiefer** Langholz 10 – 21 m, Güte B, 2 b: 55 €/Fm
- **Fichte Faserholz** 2 m im Bereich von 8 bis 32 cm ohne Rinde, Preis 27 €/Rm

Mindestmenge 25 Fm. Bei Interesse bitte vor Beginn bei der WBV melden.

Empfehlung der WBV Floß für die nächsten Monate / Jahre:

Nehmen Sie die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt an, und **bewirtschaften Sie aktiv Ihren Wald:**

- **Pflanzung** (Weichenstellung für die Zukunft! Nicht nur auf eine Baumart setzen!)
- **Pflege** (entscheidend für einen stabilen Wald! Mischbaumarten wie z. B. Birke erhalten)
- **Holzernte** (Holz dann nutzen, wenn Nachfrage besteht und nicht nur wenn man muss!)

Lassen Sie sich hierzu vom zuständigen Revierleiter oder von der WBV beraten!

3. Ergebnisse der Submission in Himmelkron 2019

Qualität wird belohnt - Fichte und Lärche mit Höchstgeboten



Anfang Dezember fand wieder eine Nadelwertholz-Submission in Himmelkron statt. Insgesamt wurden über **300 Festmeter** aus dem Privatwald (Oberfranken und Oberpfalz) und **830 Festmeter** aus dem Staatswald angeboten.

Somit lag das diesjährige Angebot mengenmäßig etwas über dem des vergangenen Jahres.

Der Bieterkreis umfasste in diesem Jahr **16 Interessenten** aus Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Von der Oberpfalz wurden nur von der **FBG Neustadt Süd** über **50 Fm von 6 Waldbesitzern** aufgelegt.

Von den WBV/FBG´en wurden folgende Hölzer bereitgestellt:

Baumart	Verkaufsmenge Fm	Höchstgebot €/Fm	Durchschnittspreis €/Fm (Klammer = 2018)
Fichte	239	557	232 (220)
Kiefer	34	226	165 (180)
Lärche	38	500	312 (256)
Tanne	3	247	196

Die „**Braut**“ (**der teuerste Stamm**) der diesjährigen Submission war ein **Fichtenblock** von der WBV Kulmbach-Stadtsteinach. Dieser ging für **557 €/fm** an einen Furnierhersteller aus Österreich.



Der **Durchschnittserlös** bei der **Lärche** war mit **312 €/Fm** so hoch wie noch nie.

Bei einem **Durchschnittserlös über alle Baumarten von über 230 €/fm** kann man von Seiten der Verkäufer mit dem Ergebnis der Submission sehr zufrieden sein.

Wenn Sie starkes astfreies Nadelholz haben melden Sie sich bitte frühzeitig bei unserem Geschäftsführer Michael Bock.

4. Aktuelles zur Frühjahrspflanzung

Forstliche Förderung – Bitte nutzen Sie das Angebot der unabhängigen Beratung durch unseren Revierförster Sebastian Höllerer und nehmen Sie die finanzielle Förderung in Anspruch.

Rabatt bei der Pflanzenbestellung – Als Mitglied der WBV Floß erhalten Sie bei unseren Partnerbaumschulen Ramcke, Kahl und Sailer Ermäßigungen auf Forstpflanzen.

Forstbedarf - Bei Günter Reinl in Boxdorf können wieder *Zaunrollen, Zaunpfosten, Tonkin- bzw. Bambusstäbe, Verbisschutzklammern, Wuchshüllen und Hohlspaten* bezogen werden.

5. Aktuelles von der Forstverwaltung (AELF Weiden)

5.1 Förderung: Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP)



Was ist „VNP Wald“?

Das Vertragsnaturschutzprogramm Wald ist ein Förderprogramm, bei dem Waldbesitzer finanziell unterstützt werden, die sich auf ihren Flächen **freiwillig** für den Natur- und Artenschutz einsetzen. Hierdurch sollen damit verbundene Einkommensverluste ausgeglichen werden.

Was wird gefördert?

Es werden Maßnahmen gefördert, die zum **Erhalt seltener Arten** sowie zur **Entwicklung ihrer Lebensräume** beitragen. Dazu gehören zum Beispiel der **Erhalt von Biotopbäumen** und das **Belassen von Totholz**. Biotopbäume müssen Merkmale wie **Spechthöhlen, Faulstellen oder Spaltenquartiere** aufweisen, um förderfähig zu sein.

Wie hoch ist die Förderung?

Es gibt **stückzahlbezogene** Fördersätze, z. B.:

- **Höhlenbäume:** 125 €/Baum
- **Liegendes Totholz:**, Durchmesser > 40 cm, mind. 3 m lang: 90 €/Totholz
- **Stehendes Totholz:** Durchmesser > 40 cm: 90 €/Totholz

Achtung: Fichten können nur als Höhlenbäume, nicht als Totholz gefördert werden!

Welche Einschränkungen ergeben sich für die forstwirtschaftliche Nutzung?

Neben einigen Auflagen (z. B. Bindefristen) wird die **Holznutzung** vor allem beim Belassen von Totholz und beim Erhalt von Biotopbäumen **kaum beeinträchtigt**.

Wer berät mich zum Thema VNP?

Für weitere Beratungen sowie für die Abwicklung der Förderung steht Ihnen der zuständige Revierleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, **Sebastian Höllerer**, gerne zur Verfügung.

Fazit:

Beispielsweise sind abgebrochene Bäume mit Pilzkonsolen nicht mehr als Sägeholz verkaufsfähig und haben nur noch einen geringen Brennwert. Für viele Pilz- und Käferarten jedoch sind gerade diese Bäume eine wichtige Lebensgrundlage. Kennen Sie solche Fälle aus Ihrem Wald?

Dann denken Sie doch über eine VNP-Förderung nach!

WBV-Geschäftsstelle Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de	Geschäftsführer: Michael Bock; Mobil: 015116759354 Holzwart: Erwin Vollath; Mobil: 0175/2247286 Abrechnung: Bernhard Irlbacher: 0961/44284	1. Vorsitzender Meierhöfer Willy, Hauptersreuth 1 2. Vorsitzender Stangl Wolfgang, Goldbrunn 2 3. Vorsitzender Vollath Erwin, Gösen 1
Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr		